

Positionen Carbon Management (CCUS)

Stand: 10.04.2026

Regulatorischen Rahmen für CCU/S finalisieren: Um Klimaschutz bei Versorgungssicherheit sicherzustellen, ist der Einsatz aller verfügbaren Instrumente erforderlich – von Effizienzsteigerungen über erneuerbare Energien bis hin zu innovativen Lösungen wie CCU/S. Um die Transformation hin zu einer klimaneutralen Industrie zu beschleunigen, müssen daher die rechtlichen Grundlagen für Carbon Management und CCU/S zügig abgeschlossen werden. Ergänzend sind klare Regelungen für den grenzüberschreitenden Transport von CO₂ und die Einführung marktorientierter Fördermechanismen erforderlich, um Investitionssicherheit und internationale Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten.

Infrastruktur entlang von Clustern entwickeln: Die Entwicklung der CO₂-Infrastruktur sollte sich konsequent an industriellen Clustern orientieren. Clusterbasierte Ansätze ermöglichen eine effiziente Bündelung von Transport- und Speicherbedarfen, reduzieren Kosten und schaffen Skaleneffekte. Durch die Vernetzung von Erzeugern, Nutzern und Speichern innerhalb regionaler Cluster können Investitionen gezielt gesteuert und die Dekarbonisierung ganzer Wertschöpfungsketten beschleunigt werden. Eine koordinierte Planung ist entscheidend, um Engpässe zu vermeiden und die Anschlussfähigkeit für zukünftige Erweiterungen sicherzustellen.

Moleküle gemeinsam denken: CO₂ und Wasserstoff müssen als komplementäre Bausteine einer integrierten Klimastrategie betrachtet werden. Anstatt konkurrierender Ansätze ist eine koordinierte Nutzung erforderlich, bei der CO₂ als Rohstoff für CCU und H₂ als Energieträger zusammenwirken. Ziel ist es, Kannibalisierungseffekte zu vermeiden und Synergien zu schaffen, um Wertschöpfungsketten effizient aufzubauen und die Dekarbonisierung der Industrie ganzheitlich voranzutreiben.

Midstream-Sektor von vornerein mitdenken: Für eine erfolgreiche Umsetzung von Carbon-Management-Strategien muss der Aufbau eines leistungsfähigen Midstream-Sektors frühzeitig berücksichtigt werden. Planungssicherheit ist entscheidend, daher sollte die Risikoübernahme durch den Bund garantiert werden, um Investitionen in Transport- und Speicherinfrastruktur zu ermöglichen. Gleichzeitig gilt es, die Entwicklung des Midstream-Sektors aktiv zu fördern, um eine verlässliche Verbindung zwischen Erzeugung, Nutzung und Speicherung von CO₂ sicherzustellen.

CDR als Instrument anerkennen und berücksichtigen: Carbon Dioxide Removal muss als zentrales Instrument zur Neutralisierung schwer vermeidbarer Emissionen anerkannt werden. Dafür ist die Entwicklung einer umfassenden Langfriststrategie für Negativemissionen erforderlich, die klare Ziele und Maßnahmen definiert. Langfristig wird ein regulatorischer Rahmen benötigt, der sicherstellt, dass schwer vermeidbare Emissionen durch CDRs kompensiert werden. Dafür sind marktbasierende Instrumente notwendig, die Nachfrage- und Preisrisiken reduzieren und hinreichend stabile Investitionsanreize in entsprechende Technologien kreieren.